

Ich hätte so was nie gewollt. Von mir aus hätte er sein Leben retten sollen. Kein Leben ist mehr wert als das andere, und deshalb rette ich meins auch. Wie weit der Irrglaube führen kann, daß wir einem hohen Ideal nur gerecht werden könne, wenn wir uns dafür opfern, haben wir bei der Rote Armee Fraktion gesehen. Intelligente junge Leute meinten, ihr Leben und das Leben einzelner Menschen, wäre Nichts im Vergleich zum ehernen Ziel, die Menschheit vom Schmarotzersystem des postfeudalistischen Kapitalismus zu erlösen. Zu der Frage, was denn bitte die RAF mit christlichen Werten zu tun hätte, fällt mir spontan ein, daß Gudrun Ensslin Pfarrerstochter ist. Aber selbst wenn dem nicht so wäre, glaube ich nicht, daß irgendjemandes Danke, wenn sich seine, oder ihre Aufzucht und Hege, im Kulturkreis des traditionell christlichen Abendlandes abspielt, frei von pseudochristlicher Unterwanderung ist. Von mir aus hätten auch die, das ruhig alles lassen können. Ich will verdammt noch mal nicht gewaltsam und ungefragt erlöst werden. Ich erlöse mich schon selbst. Wenn sich nur Alle selbst erlösen würden, wäre für Alle gesorgt. Was mir als Jugendlicher schon, am meisten an diesen Fahndungsplakaten aufgefallen ist? Das waren fast alles sympathisch aussehende, mitunter sogar sehr schöne Menschen. Ich glaube das ist auch der Grund, weshalb Terrorismus in der Sympathisanteszene diesen romantisch verklärten Touch hat. Mir blutete jedes Mal das Herz, wenn sie wieder eine von ihnen erwischt hatten. Natürlich taten mir auch die anderen leid, vor allem die Angehörigen. Es war einfach eine Schnapsidee, es auf diese Weise zu versuchen. Ideologisch gesehen war das der Djihaad eines christlich unterwanderten Antikapitalismus, mit einkalkuliertem Märtyrium. Es muß andere Möglichkeiten geben, heiligen Zorn konstruktiv zu nutzen. Jede Idee, welche Leben fordert, ist einen Scheiß wert. Unser schönes wildes Leben ist einfach zu geil! Wir sind für die Ekstase geschaffen, und halten uns mit jeder Menge Schwachsinn davon ab. Weil wir uns schämen? Für was? Wenn überhaupt, sollten wir uns für unsere Feigheit vor der Freundin schämen. Zieht euch aus und geht aufeinander zu, anstatt euch in euren Rüstungen einzupissen. Ihr vergeudet eure schöne Lebenszeit. Das ist undankbar. Wovor habt ihr Angst? Der Tod ist kein Ende. Er ist ein Zustand. Das Leben will gewagt werden. Verrottet ihr wirklich lieber vor Langeweile? Hauptsache die Leute reden nicht? Ist das wirklich Alles? Ich glaub's einfach nicht! Ich kann nicht glauben, mit wie wenig ihr euch anscheinend zufrieden gebt. Das paßt so gar nicht zu eurer materiellen Raffgier. Oder vielleicht doch? Vielleicht ist das die Kehrseite der Medallie. Weil ihr innerlich so arm seid kriegt ihr im außen nicht genug. Statt Liebesrausch, Kaufrausch? Na, ich danke schön. Da bin ich lieber arm wie 'ne Kirchenmaus, aber ich weiß wenigstens daß ich lebe. Den Wert der Freiheit erkennen viele erst, wenn sie ihnen gewaltsam genommen wird, z.B. durch körperliche Einschränkung, oder eben Freiheitsberaubung. In Rehazentren, im Knast oder der geschlossenen Psychiatrie, finden die Quantensprünge des Bewusstseins statt. Draußen im Vollbesitz allen nur erdenklichen Luxus', den ein Slumbewohner sich noch nicht mal vorstellen kann, nörgeln sie auf hohem Niveau, über Spritpreise und laufen bis mindestens Mittwoch mit 'ner griesgrämigen Montagsvisage herum. Oder sie finden's einfach chic, ihre lieben Mitmenschen, mit einer, von vermeintlichen Erfolgsmenschen abguckten, leicht angewiderten Motzfresse zu konfrontieren, weil Freundlichkeit, geschweige denn Warmherzigkeit (gibt's das Wort überhaupt noch) im Kapitalismus als Dummheit, bzw. Schwäche angesehen wird. Also wenn schon lächeln, dann blasiert. Das ist modern, und in sein, ist wichtiger als lebendig zu sein. Statt zu träumen gucken sie fern, statt zu atmen wird geraucht. Sie verwechseln das Auto mit sich selbst (Auto heißt Selbst). Anstatt zu knutschen wird gesoffen und sich geprügelt. Sie arbeiten für Geld und Status, nicht um zu leben, sehen aber auf Sexarbeiterinnen herab. Dabei bewundern sie sie heimlich für ihre Ehrlichkeit. Sie sind die Pharisäer, die Scheinheiligen mit den weißen Krägelchen. Sie hängen ihre Fähnchen nach dem Dünkel. Sie scheißen auf das Klima, auf Ressourcen, auf seltene Arten, auf Umwelt, auf Kranke, auf die Zukunft unserer Nachkommen, auf die dritte Welt sowieso, solange die Anderen das auch machen, und sich alle gegenseitig